

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried
Fenner von Fenneberg, Johann**

Leipzig, 1796

VD18 13446398

Harnzwang und beschwerlicher Abgang des Harns. §. 23.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)



*Harnzwang und beschwerlicher Abgang
des Harns.*

§. 23.

Wir kommen nun zu andern, die Nachwehen zuweilen begleitenden Zufällen, nemlich Harnzwang und beschwerlicher Abgang des Harns. Keiner, der genau die Beschaffenheit der Nachwehen kennt, wird ie einen Augenblick zweiein, daß sie öfters von Harnzwang, und beschwerlichem Harnlassen begleitet werden. Iene Mitleidenschaft, welche zwischen den entferntesten und um so mehr zwischen den benachbarten Theilen Statt findet, und iene unbegreifliche Sympathie der leidenden Theile unter einander scheinen mir schon so auser allem Zweifel gesetzt, und so ausgemacht zu seyn, daß ich nichts mehr zu sa-



gen brauche. Nach diesem wunderbaren Gesetze der Mitleidenschaft, scheint ein Theil dem leidenden Theil zu Hülfe zu kommen, um gleichsam mit vereinten Kräften dieses Uebel zu ertragen. Ich glaube nicht nöthig zu haben, alle die Wege, wodurch dieses zwischen den entfernten und entferntern Theilen hervorgebracht wird, aus physiologischen Grundsätzen zu erklären, da wohl niemand an der wechselseitigen Mitleidenschaft zwischen der Gebärmutter und Harnblase zweifeln wird. Auch ist es leicht zu erklären, wie die Urinblase zugleich, wenn der Hals der Gebärmutter krampfhaft zusammen gezogen ist, von eben dem Krampf befallen werde. Wer aber die Lehre von diesen Zufällen weiter auseinander setzen wollte, dem möchten diese wenige



Zeilen, die ich dieser Materie gewidmet habe, nicht hinreichend seyn. Vorzüglich aber kann ein entstehender Harnzwang Betäubung, Zittern und allgemeine Erstarrung, auch Fieber, Lähmung und alle andere Nervenkrankheiten, ja sogar Irrereden, Schlagfluß, Todtenschlaf hervorbringen. Ich bitte inzwischen, hier zu bedenken, daß ich blos die heftigsten, von Verhaltung des Urins erzeugte Zufälle angeführt habe; und daß die Natur äusserst selten die Menge dieser so schrecklichen Uebel anhäuft.

Unvermögen den Urin zu halten.

§. 24.

Mit dem Gegentheil hat es eben die Bewandnis, wie ich sogleich zeigen will; denn so wie wir Harn-